

Violin-Klavier-Duo Nr. 2,

für Violine und Klavier, Ergon 70 (2019), Musikwerknummer 1892

Kompositionsprotokoll

Durchgesehen

- Ausdruck
 - Format
 - Klang / Aufnahme
 - Dynamik
 - Daten / Tagesprotokoll
 - Arbeiten
 - Vorgehen
 - Brainstorming / Planung / Texte
 - Form / Tempi
 - Kontrollen
 - Konzept / Werkkommentar
 - Fassungen
 - Kritik / Fragen
 - Titel
-

Ausdruck

Alle Ebenen.

Gefahrenpunkte:

Format

Ansicht 100%.

Klang / Aufnahme

Computersimulation

Dynamik

Anschlagsstärken Finale: pppp = 10, ppp = 23, pp = 36, p = 49, mp = 62, mf = 75, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

Veränderungsmöglichkeiten: pppp = **34**, ppp = **43**, pp = **52**, p = **61**, mp = **70**, mf = **79**, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

Daten / Tagesprotokoll:

- 08.03.2019, Freitag, 21.00-21.15 Uhr: Ich komponierte den 1. Takt.
- 12.03.2019, Dienstag, 6.45-7.45 Uhr: Die Takte 2 bis Anfang 7 komponieren.
- 13.03.2019, Mittwoch, 11.20-12.00 Uhr: Ab Mitte Takt 7 bis Takt 9 komponieren.
17.00-17.30 Uhr: Das Bisherige durchhören, Kleinigkeiten ergänzen, die Takte 9-12 neu komponieren und das Protokoll einrichten.
- 14.03.2019, Donnerstag, 10.40-11.00 Uhr: Durchhören, Kleinigkeiten ändern, die Takte 10-11 uminstrumentieren, editieren.
- 15.03.2019, Freitag, 11.00-12.00 Uhr: Durchhören. Ich setzte nach Takt 9 den 5/8-Takt ein, in den ich die 5 letzten Achtel von Takt 8 hineinkopierte. Ich komponierte die Takte 14 und 15. Editieren.
- 18.03.2019, Montag, 11.20-12.35 Uhr: Die Quintole am Ende des Taktes 5 komponieren. Dann komponierte ich die Takte 16-20.
- 19.03.2019, Dienstag, 11.00-12.00 Uhr: Die Takte 21-23 komponieren. Ab Takt 23 übernehmen die Klavierarpeggien die Geigenakkordtöne.
- 20.03.2019, Mittwoch, 11.05-12.45 Uhr: Ich komponierte die Takte 24 bis Anfang 32. In den Takten 23-26 kreisen Geige und Klavier um die gleichen Töne: In den Takten 23-25 fungiert das Klavier mit Pedal als Nachklang-Resonanz des Geigenakkords, in den Takten 25-26 ist es umgekehrt. In den Takten 27 und 28 versucht die Geige andere Töne einzubringen, während das Klavier auf seinen Tönen beharrt. Ab Takt 29 kehrt die Geige wieder mehr oder weniger zu den vom Klavier beibehaltenen Tönen zurück.
- 21.03.2019, Donnerstag, 12.10-12.50 Uhr: Die Takte 32-35 komponieren, indem das Geigenpizzicato vom Klavier aufgenommen und in 32teln zur Zweistimmigkeit erweitert wird.
- 23.03.2019, Samstag, 10.00-11.30 Uhr: Die Takte 36-49 komponieren. In den Takten 45-48 ist es eigentlich ein auskomponierter Metrumwechsel.
12.20-12.50 / 13.05-13.15 / 13.45-14.10 Uhr: Editieren.
- 25.03.2019, Montag, 11.30-12.00 / 13.50-14.50 Uhr: Die Takte 50-58 komponieren. Editieren. Den (nachträglichen) Formplan erstellen.
- 26.03.2019, Dienstag, 10.50-11.50 Uhr: Die Takte 59-84 komponieren.
12.20-12.55 Uhr: Editieren. In den Takten 41-43 die Geige umrhythmisieren (statt durchlaufende Achtel). In den Takten 70-80 bei den langen Noten Atempausen einkomponieren. Die Takte 85-87 komponieren.
- 27.03.2019, Mittwoch, 10.45-11.30 Uhr: Viele Kleinigkeiten editieren.
11.30-12.00 / 12.20-12.55 Uhr: Ich komponierte die Takte 88-106.
- 28.03.2019, Donnerstag, 11.35-12.05 Uhr: Zweite Hälfte Takt 106 bis 110 komponieren.
12.25-12.55 Uhr: Die Takte 111-116 komponieren.
- 29.03.2019, Freitag, 12.40-12.56 Uhr: Durchhören und Verbesserungsmöglichkeiten andenken (Tempomodulation ab Takt 45? Wie lange soll der Geigenton am Anfang von Takt 57 dauern?). Takt 108 überarbeiten.
14.25-15.10 Uhr: Die Takte 110, 112 und 115 erweitern. Editieren. Den Takt 116 komplett umgestalten und die Takte 117-119 komponieren.
- 30.03.2019, Samstag, 11.40-12.10 Uhr: In den Takten 45-48 die alternativen Taktarten eintragen.
- 01.04.2019, Montag, 12.30-12.55 Uhr: Das Ganze durchhören. Die Takte 120 bis Mitte 121 komponieren.
14.00-14.50 Uhr: Nach dem Takt 115 einen Takt einschieben und weiterkomponieren bis zu Takt 129.
- 02.04.2019, Dienstag, 10.30-11.30 Uhr: Das Ganze durchhören. Kleinigkeiten editieren. Bis Anfang Takt 131 weiterkomponieren.
- 03.04.2019, Mittwoch, 11.00-12.00 Uhr: Das Ganze durchhören. Kleinigkeiten editieren, vorallem in den Takten 124-125 und 131-133. Von Takt 131 bis 140 weiterkomponieren.
15.05-15.15 Uhr: Editieren.

- 04.04.2019, Donnerstag, 11.00-12.10 Uhr: Das Ganze durchhören. Am Takt 133 arbeiten (Verdünnung auf das Oktaven-ges von Violine und Klavier). Von Takt 141 bis Anfang Takt 150 weiterkomponieren.
12.30-13.00 Uhr: Ich komponierte die Takte 150-161.
- 05.04.2019, Freitag, 11.20-12.10 Uhr: Das Ganze durchhören. Der Takt 133 paßt mir immer noch nicht, weil die Verdünnung zu isoliert vorkommt. Ich werde sie entfernen und weiter hinten ausarbeiten. Die Takte 144-149 ausarbeiten und Verschiedenes editieren.
12.30-12.55 Uhr: Die Takte 150 und 154-155 ausarbeiten.
- 06.04.2019, Samstag, 11.30-12.00 Uhr: Das Ganze durchhören und viele Kleinigkeiten editieren.
- 08.04.2019, Montag, 11.45-12.00 Uhr: An den Takten 154, 152, 157, 156 und 159 arbeiten.
17.30-17.45 Uhr: Ab Takt 162 Wiederaufnahme und Weiterentwicklung von Takt 133.
- 09.04.2019, Dienstag, 11.00-12.10 Uhr: Den Takt 159 bearbeiten. Die Takte 163-170 komponieren.
12.40-12.55 Uhr: Verschiedenes editieren und den Takt 171 komponieren.
- 10.04.2019, Mittwoch, 10.20-11.20 Uhr: Verschiedenes editieren. Die Takte 90-95 und 97-101 bearbeiten, indem die Violine nicht mehr in ihrer tiefsten Lage unisono mit dem Klavier geht, sondern einen hohen Orgelpunkt dagegen setzt. Viel editieren.
12.30-12.55 Uhr: Den Takt 159 überarbeiten. In den Takten 167-169 andere Klängen einsetzen.
- 11.04.2019, Donnerstag, 10.00-11.40 Uhr: Das Ganze durchhören und viele Kleinigkeiten editieren. Die Takte 172-185 komponieren. Das Insistieren, das Einfrieren. Vorläufiges Ende.
12.25-12.55 Uhr: Ende Takt 185 komponieren und die Takte 186-189 anhängen. Das Ganze durchhören und viele Kleinigkeiten editieren.
- 12.04.2019, Freitag, 11.00-12.00 / 12.30-13.00 Uhr: Das Ganze durchhören und Kleinigkeiten editieren. Das Werk verzeichnen und mit den Kontrollen beginnen.
23.22-00.35 Uhr: Kontrollen machen.
- 13.04.2019, Samstag, 22.50-23.30 / 0.15-1.15 Uhr: Die Violinstimme herstellen und an Elia Seiffert schicken.
- 15.04.2019, Montag, 9.45-9.55 Uhr: Editieren. 18.15-18.30 Uhr: Systemtrennstriche setzen.
- 16.04.2019, Dienstag, 17.50-18.45 Uhr: Systemtrennstriche setzen.
- 17.04.2019, Donnerstag, 15.45-16.00 Uhr: Editieren.
23.15-00.55 Uhr: Das Werk auf der Homepage und im Word-Dokument „Werkliste“ verzeichnen. Titelbild, Innenbild und Vorwort herstellen und den Werkkommentar schreiben. Den Werkkommentar auf die Homepage setzen. Gesamt-Pdf-Fassung und Druckfassung herstellen.
- 20.04.2019, Samstag, 11.30-12.00 Uhr: Die Partitur und die Violinstimme auf die Homepage setzen und verlinken. Das Protokoll durchlesen und auf die Homepage setzen.
00.30-1.10 Uhr: Editieren.
- 23.04.2019, Dienstag, 10.20-11.10 Uhr: Takte 122-127, bisheriges System: die linke Hand bleibt auf ges-f, außer im ersten Akkord von T. 126 und ab T. 127. Neues System: Immer, wenn die rechten Hand ais-h spielt, spielt die linke Hand g-fis. Korrektur und Ausdruck. Die Formanalyse vervollständigen.
- 27.07.2019, Samstag, 16.55-18.00 / 1.15-1.45 Uhr: Partiturnachbereitungen machen.
- 28.07.2019, Sonntag, 8.00-9.45 Uhr: Partiturnachbereitungen machen. Auf die Homepage hochladen. Bei der Schweizer Musikedition anmelden.

➔ Aktueller Punkt

Arbeiten:

- ✓ S.9 Vn umrhythmisieren.
- ✓ Tempo-Modulation ab T. 45.
- ✓ Legato

- Ist bei den 32teln in diesem Tempo in den Takten 3, 7, 14-17, 151-181 auch Détaché möglich (statt legato)?

ArbeitenAktuellerPunkt [ar]

--

Vorgehen

•

Brainstorming / Planung / Texte / Form

-

Brainstorming-Ende [bre]

Form:

- Takte 1-6: Die Geigentöne werden im Klavier weitergeführt.
- Ende Takt 7-10: Ein auskomponiertes Quasi-Tremolo von Geige und Klavier.
- Takte 11-13: Ende des 1. Abschnitts.
- Takte 14-15: Schnelles Abwechseln zwischen Klavier und Geige.
- Takt 16: Unisono.
- Takt 17: Überleitung.
- Takte 18-20: Geigen-Flageolett-Haltetöne mit Klavier-Figurationen (Zwischenteil).
- Takte 21-22: Beginn neuer Teil.
- Takte 23-25: Die Geigen-Akkorde klingen im Klavierpedal nach.
- Takte 25-26: Der Klavierklang klingt in der Geige nach.
- Takte 27-28: Die Geige befreit sich.
- Ab Takt 29: Neuer Teil, zuerst Geige allein, dann mit Begleitung des Klaviers.
- Takte 49-50: Abschluß dieses Teils.
- Takte 51-68 oder 51-89 oder 51-101 neuer Teil.
- Takte 51-54: Alternierend.
- Takte 55-57: Teilweise zusammen.
- Takte 57-58: Parallelbewegungen.
- Takte 59-61: Gegenbewegungn.
- Takte 62-68: Auslaufen.
- Takte 69-89: Höchste Geigenlage.
- Takte 90-101: Tiefe Klavierlage mit Geigen-Orgelpunkt.
- Takte 102-113: Neuer Teil, unterteilt in 102-104, 105-108 und 109-113.
- Takte 114-115: Scheinreprise.
- Takte 116-127: Geigenpizzikato-Zweiklänge mit Klavier-Reaktionen. (Takte 115-118: Lange Töne im Baß. Takte 119-120: Kurze Töne im Baß. Nachschlagender Baß. Takt 121: Baß auf betonte Zeit. 32tel dazu.)
- Takte 128-140: Neuer Teil.
- Takte 141-161: Neuer Teil, unterteilt in verschiedene Abschnitte.
- Ab Takt 162: Rhythmisierte Schlußteil.

Kontrollen:

- ✓ Taktgruppen fixieren. (Bei Solostücken nach dem Festlegen der Wendestellen.) Seitenwendestellen in diesem Stück: 1-2, 3-4, 5-6, 7-10 (T. 46), 10-11 (T. 50), 11-14, 15-16, 17, 18-21, 22-23 (T. 153 oder 155), 23-24 (T. 160), 24-26 (T. 169), 26-29.
- ✓ Instrumentenumfänge kontrollieren.
- Wo Klarinette statt Baßklarinette, wo Flöte statt Baßflöte?
- Den Wechsel von Klarinette zu Baßklarinette (bzw. Flöte zu Baßflöte usw.) in der Partitur mit dem Instrumentenwechsel machen (Extras: Instrumentenwechsel).
- Vorzeichen vor jeden Ton? Nur in extrem chromatisierter Musik (siehe Aph. 10.10.2015), sonst: kontrollieren, daß einmal alterierte Töne aufgelöst werden, wenn sie im gleichen Takt in unalterierter Form wiederkommen.
- ✓ Vorzeichenkontrolle: Kommt ein alterierter Ton im Takt nochmals vor, alteriert oder unalteriert, dann müssen Versetzungszeichen gesetzt werden. In Vn kontrolliert. Beim Pf ergibt es sich beim Üben.
- ✓ Lange Hälse
- Bzw. sind alle Vorzeichen sichtbar (Vorzeichen-Wiederholungen im gleichen Takt), besonders bei den Akkordballungen?
- ✓ Anfangs des folgenden Taktes ein Sicherheits-Auflösungszeichen, wenn kurz davor eine Alteration stattfindet.
- Bei Vc etc. den richtigen Schlüssel (Tenorschlüssel statt Bassschlüssel) Beim Schlüsselwechsel automatische Musikausrichtung.
- Nach „pont.“: pos. norm.
- Nach „col legno battuto“: ord.
- ✓ Nach „pizz.“: „arco“
- Silbenverlängerungsstriche bearbeiten
- Sind die Vokaltexsilben richtig unter den Noten? -> Nacheditieren.
- ✓ Balken durchbrechen und Pausen zusammenfassen. gemacht bis T. (Balken lassen)
- ✓ Haltetöne am Anfang der Zeile: Vorzeichen in Klammern
- ✓ Taktinhalte kontr.:
- ✓ G.P. (nicht tacet) in allen Stimmen:
- Leere Notensysteme ausblenden.
- Tempo-Wechsel kontr.
- Dirigierzeichen: Gemacht.
- Doppelstriche / Abschnitte im Bezug zu den Tempi kontrollieren.
- Die ausgedruckte Part. mit der Fortlaufenden Ansicht vergleichen und kontrollieren, ob nichts verschluckt wurde. Ergibt sich automatisch beim Vergleich Einzelstimmen-Partitur.
- Alle beweglichen Schlüssel kontr.: T.
- Die ganze Partitur durchgehen, inwieweit man noch mehr in Richtung korrekte proportionale Darstellung gehen kann (Abstände enger bzw. weiter machen).
- Den Rhythmus der beiden Stimmen synchronisieren.
- Mikrotöne-Kontrollen: 1) das Versetzungszeichen, 2) die Angabe / Definition, ob Viertel- oder Drittelton hoch oder tief, 3) Legatobogen, 4) Gliss.-Strich mit „gliss.“-Angabe.
Die mikrotonalen Abweichungen betragen ca. einen Drittelton (3[↑], 3[↓]) bzw. ca. einen Viertelton (4[↑], 4[↓]).
- Was sich **beim Drucken** ab und zu verschiebt: -

- √Auf die 1. Seite: Den Titel fett setzen.
- √Auf der 1. Seite: Untertitel, Ergon, Musikwerknummer, Jahr, ev. Widmung
- √Auf die 1. Seite unten links: Copyright
- √Seitenbeschriftung
- √ Den Werkkommentar schreiben, in ein eigenes Word-Dokument setzen, auf die Homepage setzen und dort mit der Werkliste verlinken.
- Stimmen ziehen
 - √ Zuerst die Notengröße einstellen! (Prozentwerkzeug, Größer der Seite und Größe des Notensystems auf 100%.)
 - Die transponierenden Stimmen transponieren.
 - Bei den transponierenden Instrumenten die richtigen Schlüssel einstellen. (Klarinette hat nur den Violinschlüssel.)
 - Bei den transponierenden Instrumenten die Oktavlagen kontrollieren.
 - √Die Seitenwende-Stellen einrichten.
 - √Taktgruppen fixieren.
 - √Layout-Abstände zwischen den Systemen.
 - √Stichnoten und Taktzahlen nach längeren Pausen setzen.
 - √Am Ende (oder oben auf) der 1. Seite: Vorzeichen gelten jeweils nur für eine einzige Note in der entsprechenden Oktavlage. Unmittelbare Tonwiederholungen (auch durch Pausen getrennte) behalten die gleiche Tonhöhe bei. Töne ohne Vorzeichen gelten immer als nicht alteriert.
 - Durch die Tranposition verursacht:
 - Bei der Klarinetten-Einzelstimme keine eis, his etc.
 - Nochmals Vorzeichenkontrolle: Kommt ein alterierter Ton im Takt nochmals vor, alteriert oder unalteriert, dann müssen Versetzungszeichen gesetzt werden.
 - Bei der transponierenden Klarinettenstimme die überflüssigen Auflösungszeichen löschen. Kontrolliert:
 - √Die Stimmen durchgehen und u.a. überflüssige Vorzeichen (in Klammern) löschen.
 - √Die Stimmen anschreiben: Auf der 1. Seite links oben und auf jeder Seite oben.
 - √Die Stimmen ausdrucken und mit der Partitur vergleichen. (Tempowechsel, Attacca). (Am Bildschirm gemacht.)
- √ Systemtrennstriche
- **Das Werk verzeichnen:**
 - √ Homepage:
 - √ Chronologisch,
 - √ nach Besetzungen (ev. Duofassung, wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person gespielt werden / Triofassung, wenn Bariton und Klavier nicht von der gleichen Person gespielt werden),
 - (mit Stimme),
 - √ nach Instrumenten,
 - (Zyklen)
 - √ Werkliste (Word): √ Chronologisch, √ nach Besetzungen, √ (mit Stimme), (Zyklen)
- √ Titelblatt, Innenblatt, Vorwort herstellen.
- √ Gesamt-Pdf-Fassung und Druckfassung herstellen.
- √ Die Gesamt-Pdf-Fassung auf die Homepage (Downloads) setzen und verlinken.
- Entwicklungsgang (im „Titel-3“ und in den Seitenbeschriftungen die verschiedenen Fassungen durchnummerieren; alle Fassungen in das gleiche Dokument setzen), Kompositionsprotokoll, Skizzen, Einzelstimmen auf die Homepage (Downloads) setzen (Modell: Kasamarówa).
- √ In das Dokument „Partitur-Nachbereitung“ den Vermerk setzen: Nach der UA und der Studioaufnahme aktualisieren und auf der Homepage ersetzen.

- Im Excel-Dokument „Werke-Standorte.xlsx“ verzeichnen.
 - ✓ Das Protokoll durchlesen und auf die Homepage setzen
-

Konzept / Werkkommentar

Programmnotiz:

Im Vergleich zu „Marapró“ mit der gleichen Besetzung, wirkt dieses Stück fast wie ein zweiter, langsamer Satz.

Text

Technik

Fassungen:

Kritik / Fragen:

Titel:

Vn&Pf -> Vönn-Pöff
Violin-Klavier-Duo Nr. 2
